

Auf Sentix-Daten basierende Anlagestrategien



Matthias Hinterberger

Die Internetplattform Sentix führt wöchentlich Umfragen zur Einschätzung der zukünftigen Entwicklung auf den Kapitalmärkten durch. Zu diesem Zweck werden sowohl private als auch institutionelle Anleger nach ihrer kurz- und mittelfristigen Markteinschätzung befragt. Auf Basis der Umfrageergebnisse von 2001 – 2011 versucht diese Arbeit für insgesamt 10 Märkte der Anlageklassen Aktien, Anleihen und Rohstoffe, verschiedene Handels- und Anlagestrategien zu lukrieren. Deren Ziel ist es, durch Kaufen und Verkaufen des Basiswertes, eine höhere Rendite als dieser zu erzielen.

Eingang der Arbeit wird erklärt, wie die verschiedenen Handels- und Anlagestrategien funktionieren. Mit Hilfe dieser Strategien lässt sich zum einen feststellen, ob es sich bei den Sentix-Werten um gleichlaufende Indikatoren handelt oder ob sich der Markt entgegen der Stimmung der Anleger verhält. Zum anderen werden sowohl die Unterschiede zwischen den Umfrageergebnissen der privaten und jenen der institutionellen Anleger als auch die unterschiedliche Aussagekraft des kurz- und mittelfristigen Stimmungsindikators getestet und erläutert.

Für die 6 betrachteten Aktienindizes kann durchwegs eine positive Outperformance erzielt werden. Wobei die Stimmungsparameter vor allem für den europäischen Raum eine hohe Aussagekraft besitzen. Die durchschnittlichen Überrenditen erreichen in diesem Fall, unter Verwendung der richtigen Anlageform, zwischen 37% und 168% über die gesamten 10 Jahre. Auch die Ergebnisse auf nicht-europäischen Märkten sind durchaus positiv, wobei sich die erzielten Gewinne in einem niedrigeren Rahmen bewegen. Grundsätzlich weisen sämtliche Sentix-Strategien eine geringere Volatilität als die Basiswerte auf, wodurch deren Performance ausschließlich in Abwärtsbewegungen geschlagen werden kann.

Anders sieht die Situation bei den Rohstoffen und Anleihen aus. Auf diesen Märkten ist es nicht möglich die Performance des Basiswertes konstant zu übertreffen. Größtenteils ist ein direktes Investment in den Wert lukrativer, als die Verwendung einer Sentix-Strategie.

Vor allem auf Grund der positiven Ergebnisse auf den Aktienmärkten sind die Umfrageergebnisse sehr aufschlussreich und bieten die Möglichkeit durch geschicktes Handeln eine hohe Überrendite zu erzielen